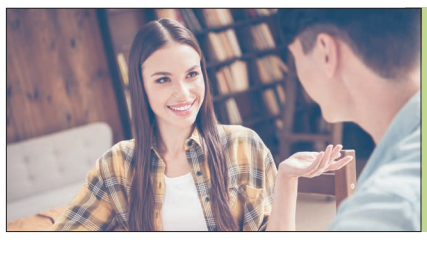
www.oreg.de | www.facebook.com/OREGmbH | @OREG_Tweets | OREG mbH | oreg_wirtschaftsservice

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis

OREG Regionalgesellschaft Odenwald



In zehn Minuten zum passenden Ausbildungsplatz

Das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) macht mit beim Azubi-Speed-Dating am 5. Mai im Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis (BSO) in Michelstadt. >> **Seite 2**

Hautarztpraxis eröffnet

Die Zweigstelle der Hautarztpraxis Erbach der Ärzte Dr. Beate Einsele-Krämer und Dr. Michael Mensing ist mit einer Schlüsselübergabe in der Seniorenresidenz Hedwig in Oberzent eröffnet worden. >> **Seite 2**

Jahrgang 17 - Ausgabe 378 / 27. April 2023

Arbeit und Soziales

Vom Grashalm zum nachhaltigen Kunststoffprodukt

Zu Besuch bei innovativem Unternehmen in Brensbach

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Man könnte sagen, dass Mitarbeitenden des Kommunalen Job-Centers (KJC) Odenwaldkreis bei einem Betriebsbesuch gezeigt wurde, wie – im übertragenen Sinne – aus Stroh Gold gesponnen wird. Tatsächlich ging es um Weidegras, aus dem in einem Verarbeitungsprozess Kunststoffe, Dünger und Ökostrom hergestellt werden. Ein weltweit einzigartiges Verfahren, welches die Biowert Industrie GmbH anwendet. Geschäftsführer Jens Meyer zu Drewer erklärte den Gästen vom KJC und der InA gGmbH die Produktionsabläufe und sprach mit ihnen über Anforderungen an potenzielle Mitarbeitende.

Geschäftsführer Jens Meyer zu Drewer erklärt dem Besuch vom Kommunalen Job-Center, was sich aus Grasfasern alles herstellen lässt. Foto: Jana Brendel/Kreisverwaltung

In der Bioraffinerie in Brensbach wird Weidegras von regionalen Landwirten in Biogas-Silos mithilfe von Bakterien vergärt. Anschließend werden die Zellulosefasern aus dem Gras herausgewaschen. Die gewonnenen Fasern können dann zu verschiedenen Materialien weiterverarbeitet werden, unter anderem zu einem Kunststoffgranulat, das im Ergebnis bis zu 75 Prozent Gras enthält. Dieses Granulat wird zum Beispiel zur Herstellung von Produkten im Spritzguss- oder auch im Extrusionsverfahren wie Kleiderbügel, Unterputzdosen, Sonnenbrillen oder Terrassenprofile verwendet. Ein Verfahren, bei dem der Nachhaltigkeitsgedanke an erster Stelle steht.

Denn nicht nur das Endprodukt punktet durch Umweltfreundlichkeit. Das Besondere ist, dass im gesamten Verarbeitungsprozesse Produkte entstehen, die dem Wirtschaftskreislauf unmittelbar wieder zugeführt werden. So wird das bei der Gärung entstehende Biogas als Energiequelle im Unternehmen genutzt. Das übriggebliebene Gärprodukt verwenden die Landwirte der Region zum Düngen der Äcker. „Wir wollen unsere Rohstoffe in einem Kreislaufverfahren möglichst vollständig verwerten, so, dass wir keinerlei Abwässer und Abfälle erzeugen und nur ein Minimum an Ressourcen verbrauchen“, erklärte Geschäftsführer Meyer zu Drewer.

Erst 2021 wurde in eine neue Anlage investiert, die Produktionsfläche um 500 Quadratmeter erweitert und damit die Produktionskapazität vervierfacht. Aktuell sind 13 Mitarbeitende im Unternehmen tätig und der Bedarf könnte weiter steigen. Vor allem ab dem Frühjahr, wenn es mit der Grasernte wieder losgeht und im Zweischichtsystem gearbeitet wird. Die Produktionsmitarbeitenden haben meist eine abgeschlossene technische Ausbildung, denn technisches Verständnis und handwerkliches Geschick sind für die Arbeit an den Produktionsanlagen wichtig.

Dass diese Fachkräfte nicht immer leicht zu finden sind, wissen auch die Mitarbeitenden des KJC. Gerade gut ausgebildete Arbeitssuchende aus den Bereichen Industrie- oder Anlagenmechanik, Schlosserei oder Landmaschinenmechanik sind aktuell sehr begehrt. Bei der Suche nach solchen Mitarbeitenden kommen Unternehmen immer öfter auf den Arbeitgeberservice des KJC zu. Zusammen mit den Vermittlungscoaches wird im Kundenstamm des KJC nach passenden Personen gesucht. Informationen aus den Betriebsbesuchen helfen dabei, die Arbeitssuchenden aus dem Rechtskreis des SGB II noch zielgerichteter in langfristige Arbeitsverhältnisse zu vermitteln. Denn durch die Betriebsbesichtigungen bekommen die Teilnehmenden aus Erbach ein noch besseres Gespür dafür, welche Philosophie ein Unternehmen verfolgt und durch welche Maßnahmen sie einen möglichen Bewerber für eine erfolgreiche Vermittlung schon im Vorfeld unterstützen können. Solche Maßnahmen können gezielte Weiterbildungen sein, die Realisierung von Praktika oder in einzelnen Fällen auch die Finanzierung von beispielsweise Stapler- oder anderen speziellen Führerscheinen. Deshalb freuen sich die Mitarbeitenden des KJC bereits auf den nächsten Betriebsbesuch und darauf, mit regionalen Betrieben ins Gespräch zu kommen.

Unternehmen, die Arbeitskräfte suchen oder sich dem KJC bei einer Betriebsbesichtigung präsentieren möchten, können sich gern bei Frank Wedekind vom Arbeitgeberservice unter 06062 70 1426 oder per E-Mail an **arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de** melden.<<

Arbeit und Soziales

Bedarfe im Malerhandwerk

Betriebsbesuch bei der Volk Malerbetrieb GmbH

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Im Odenwaldkreis gibt es viele Handwerksunternehmen. Aus erster Hand zu erfahren, ob diese aktuell Mitarbeitende suchen und worauf es den Betrieben ankommt, ist Ziel der Betriebsbesuche, die der Arbeitgeberservice des Kommunalen Job-Centers (KJC) organisiert. In Reichelsheim sprachen Mitarbeitende des KJC darüber kürzlich mit Gerhard und Daniela Volk, Geschäftsführende der Volk Malerbetrieb GmbH.

Schon seit 1949 gibt es das Familienunternehmen Volk. Mit Daniela Volk stieg 2021 die vierte Generation in die Geschäftsführung ein, zuvor hatte sie Vater Gerhard mehrere Jahre als Juniorchefin aktiv unterstützt. Daher weiß sie, worauf es in Bezug auf Mitarbeitende ankommt, vor welchen Herausforderungen kleine und mittelständische Handwerksunternehmen stehen und wie es gelingt, diese zu meistern. Um fehlende Arbeitskräfte müsse man sich gerade keine Sorgen machen, versicherten Gerhard und Daniela Volk den Gästen vom KJC bei einer Betriebsbesichtigung. Aktuell sei sowohl der Malerbetrieb als auch das zum Unternehmen gehörende Farbenfachgeschäft personell gut aufgestellt. Insgesamt 16 Mitarbeitende sind bei der Volk Malerbetrieb GmbH beschäftigt, darunter auch zwei Azubis. Für diese trage man Verantwortung, in Zeiten hoher Auftragszahlen ebenso wie in Phasen, in denen vor allem Privatkunden zurückhaltender bei der Beauftragung von Handwerkern sind. Gerade die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit ist vor allem bei kleineren Unternehmen spürbar, bestätigt Daniela Volk. Dennoch ist es vor allem ihr ein großes, persönliches Anliegen, junge Menschen für das Handwerk zu begeistern. Hierfür nimmt sie sich Zeit und geht in die Schulen der Umgebung und informiert bei Veranstaltungen über die vielfältigen Aufgaben und Projekte, die während einer Lehre im Malerhandwerk und im Anschluss warten. Ihr geht es dabei auch darum zu zeigen, welche Spezialisierungsmöglichkeiten und beruflichen Perspektiven es beispielsweise durch den Erwerb des Meisterbriefs gibt. Sie versucht den Schülerinnen und Schülern mitzugeben, dass man nicht einen Abiturabschluss oder Studium benötigt, um in einem Beruf zu arbeiten, der Spaß macht.

Praktika seien immer eine gute Idee, um sich ein Bild von einer Tätigkeit und Unternehmen zu machen, erklärte Gerhard Volk. Ein wichtiger Hinweis, sei es in den Gesprächen mit den jungen Kunden aus dem Team U25 oder mit älteren, erfahreneren Arbeitsuchenden. Viele Unternehmen aus dem Odenwaldkreis befürworten Praktika zur Arbeitserprobung. Bei der Realisierung solcher Praktika kann das KJC seine Kundinnen und Kunden zum Beispiel mit der Gewährung von Langzeitpraktika im Rahmen von Einstiegsqualifizierungen zielgerichtet unterstützen. Auch wenn es darum geht, Hemmnisse aus dem Weg zu räumen, die sich im Praktikum gezeigt haben, können Vermittlungscoachs oder der Arbeitgeberservice des KJC helfen. Der Austausch mit den Unternehmen ist dabei ausdrücklich gewünscht und umso zielführender, wenn sich die Parteien zuvor bereits kennengelernt haben. Auch hierfür haben sich die Betriebsbesuche des KJC bereits ausgezahlt. <<

Anzeige

Gesundheit

Elternabend zum Thema „Sichere Bindung“

Infoabend für gesunde Kindesentwicklung am 10. Mai

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Am Elternabend zum Thema „Sichere Bindung – das größte Geschenk an Ihr Kind für eine gesunde Entwicklung. Wie geht das?“ wird erläutert, welche Faktoren es braucht, um eine sichere Bindung des Babys zu fördern und für ein stabiles Fundament zu sorgen. Lebenswichtige Bedürfnisse werden vorgestellt und über den Zusammenhang von Bindung und psychischer Entwicklung informiert. Denn Kinder, die von Geburt an eine sichere und stabile Verbindung erfahren haben, sind kreativer, flexibler, ausdauernder und widerstandsfähiger gegenüber Belastungen. Im Anschluss können die Teilnehmenden Fragen stellen und sich gegenseitig austauschen.

Die Anmeldung erfolgt über die Elternakademie am GZO unter 06062 79-6500 oder per E-Mail an **elternakademie@gz-odw.de**. Der Elternabend findet in Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle des Odenwaldkreises am 10. Mai um 18:30 Uhr in der Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) statt. Die Veranstaltung ist kostenlos.<<

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Zuverlässige freundliche Mitarbeiterin sucht Arbeitsstelle in der Seniorenbetreuung, Reinigungsbereich oder Warenverräumung! Erfahrungen habe ich in der Pflege und als Haushaltshilfe. Gerne in der Umgebung von Brensbach.
Chiffre: 2023-64

Suche eine Stelle als Staplerfahrer oder im Verkauf! Zimmererhelfer, Lagerist und Verkäufer für Baustoffe — das ist meine Welt. Gerne würde ich wieder in diesen Bereichen einsteigen. Im Lager durfte ich über drei Jahre Erfahrungen sammeln, gleich wie Zimmererhelfer im Bereich Fertighaussanierung und Montage.
Chiffre: 2023-65

Schreinermeister sucht Stelle in der Objektüberwachung zum Wiedereinstieg! Meine Erfahrungen liegen bisher in den Bereichen Möbelbau, Bauschreinei und Fensterbau. **Chiffre: 2023-66**

Zuverlässige ausgebildete Pflegekraft aus der Ukraine sucht Arbeitsstelle! Ich habe eine langjährige Erfahrung in der Organisation und Pflege. Gerne auch privat mit einer Wohnmöglichkeit. Russisch, ukrainisch, rumänisch in W+S, und verhandlungssicher in Englisch.
Chiffre: 2023-67

Zuverlässige freundliche Pflegekraft aus der Ukraine sucht eine Arbeitsstelle in der Pflege! Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung als Hauswirtschafterin und Köchin. Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und ukrainisch, sowie lesen und schreiben. Meine Muttersprache ist russisch. **Chiffre: 2023-68**

Qualifizierter Berufskraftfahrer CE mit gültigen Modulen und Fahrerkarte sucht Anstellung im Nahverkehr! Ich verfüge über Ortskenntnisse und bin zeitlich flexibel. **Chiffre: 2023-69**

Lagerist mit Staplerschein und EDV Kenntnissen sucht Vollzeitanstellung! Gerne im Raum Erbach, Michelstadt oder Beerfelden. **Chiffre: 2023-70**

Handwerklich erfahrener und geschickter Michelstädter mit Führerschein und PKW sucht Anstellung als Hausmeister! Gerne im Bereich Garten und Grundstückspflege. Ich habe Erfahrung im Umgang mit Schneide- und Mähgeräten.
Chiffre: 2023-71

Zuverlässige Ukrainerin mit Kenntnissen als Führungskraft in der Reinigung sucht Anstellung im Raum Erbach/Michelstadt! Ich spreche ein wenig Deutsch.
Chiffre: 2023-72

Kreisausschuss Odenwaldkreis
- Kommunales Job-Center -
Arbeitgeberservice
Ansprechpartner: Frank Wedekind
Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
Fax: 06062 70-1555
E-Mail: **arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de**
Auch unter: **www.odenwaldkreis.de**

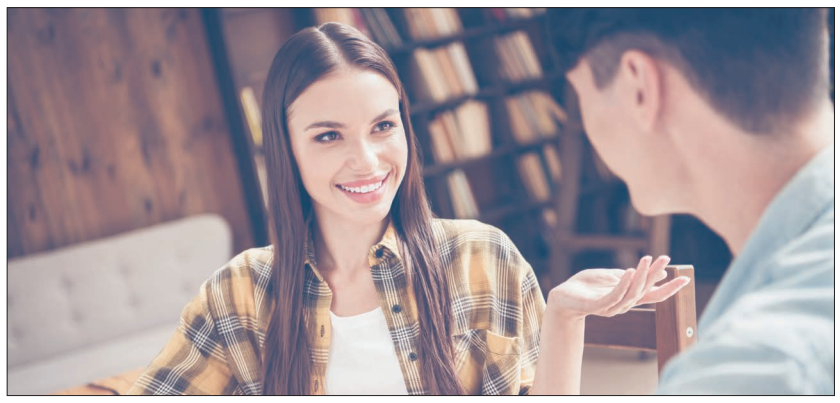
Ausbildung

In zehn Minuten zum passenden Ausbildungsplatz

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis präsentiert sich bei Azubi-Speed-Dating

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) macht mit beim Azubi-Speed-Dating am 5. Mai im Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis (BSO) in Michelstadt. Jugendliche und Unternehmen haben genau zehn Minuten Zeit, um herauszufinden, ob ihr „Date" ein Treffer ist. Die Schülerinnen und Schüler stellen sich bei den Betrieben vor, übergeben ihre Bewerbungsunterlagen und führen Bewerbungsgespräche. Nach zehn Minuten wird gewechselt.



Beim Azubi-Speed-Dating mit dem GZO finden Jugendliche in zehn Minuten zum Ausbildungsberuf mit Zukunft: mit der dreijährigen Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau oder mit der einjährigen Ausbildung in der Krankenpflegehilfe. Foto: AdobeStock

Das GZO nutzt diese Zeit, um die Vorteile der beiden Ausbildungsberufe an den hauseigenen Pflegeschulen zu präsentieren: die dreijährige Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau und die einjährige Ausbildung in der Krankenpflegehilfe. Nirgendwo sonst im Odenwaldkreis finden Jugendliche an einem Standort sowohl ein Krankenhaus, als auch ein Alten- und Pflegeheim und noch dazu Experten aus den Bereichen Pflege, Medizin, Management und vielen mehr, die die Auszubildenden begleiten. Im Anschluss an das Azubi-Speed-Dating können Termine vereinbart werden, um Fragen zu besprechen. Das Azubi-Speed-Dating ist die perfekte Gelegenheit für alle, die einen Ausbildungsplatz für 2023 und 2024 suchen. Eine erste Kontaktaufnahme mit dem Wunschunternehmen und ein persönliches Gespräch in lockerer Atmosphäre schaffen Klarheit, wohin die berufliche Reise gehen soll. In den letzten Jahren kamen Jugendliche so von ihrem „Date" mit Unternehmen zu ihrem Ausbildungsvertrag und zur abgeschlossenen Ausbildung. Die Anmeldung zum „Azubi-Speed-Dating" erfolgt über die Webseite der IHK Darmstadt: **www.ausbildung.darmstadt.ihk.de/azubi-speed-dating-2023-odenwald.**<<

Energieversorgung

ENTEGA erneut mehrfach ausgezeichnet

Studien „Deutschlands starke Marken 2023" und „Deutschlands Fairste 2023" vorgestellt

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. ENTEGA ist vom F.A.Z. Institut in den beiden aktuellen Studien „Deutschlands starke Marken 2023" und „Deutschlands Fairste 2023" in der Kategorie „Energieversorger regional" ausgezeichnet worden. „Ein partnerschaftlicher Umgang mit unserem Kunden ist für uns von großer Bedeutung. Als ein in der Region verwurzeltes Unternehmen, stehen wir stets offen im Dialog mit unseren Kunden. Die neuen Auszeichnungen unterstreichen dies und sind zugleich Ansporn, uns stetig weiterzuentwickeln. Faire Konditionen und Umgang sind für uns Grundvoraussetzung unseres täglichen Handelns", sagt Thomas Schmidt, Vorstand für Vertrieb und Handel der ENTEGA AG.

Für die Studien wurden über eine Millionen Nennungen von rund 5.000 Unternehmen und Marken Deutschlands aus digitalen Medien und Social Media im Zeitraum von Februar 2022 bis Januar 2023 untersucht. Übergeordnete Kaufentscheidungen der Kunden sind laut F.A.Z. Institut unter anderem Image, Qualität und entgegengebrachtes Vertrauen der jeweiligen Unternehmen. Auch der TÜV Rheinland bestätigt im März 2023 mit dem Zertifikat nach den internationalen Qualitäts- und Umweltstandards (ISO 9001 und 14001), dass ENTEGA bei Qualität – insbesondere Kundenzufriedenheit – und Ökologie eine steige Weiterentwicklung vollzieht, um den Kundenwünschen und -anforderungen noch stärker gerecht zu werden. Außerdem hat das Unternehmen Anfang dieses Jahres vom Wirtschaftsmagazin FOCUS Money in der Studie „Fairste Konditionen 2023" in der Kategorie „Ökologischer Energieversorger" das Prädikat „sehr gut" erhalten.<<

Stellenausschreibungen

OREG Regionalgesellschaft Odenwald

Projektreferent für Wirtschaftsförderung (m/w/d)

Projektmanager für den Bereich ÖPNV (m/w/d)

Mobilitätsberater (m/w/d) - 25 Std. pro Woche

Ansprechpartnerin: Frau Filiz Camdal, Telefon: 06062 9433-23,
E-Mail: **f.camdal@oreg.de.** Mehr Infos: **www.oreg.de/stellenangebote**

Pflege

Hautarztpraxis eröffnet

Neues Angebot der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl

Mit einem Blumenstrauß wurden Ärztinnen und Ärtze sowie Praxismitarbeiterinnen begrüßt (v.l.n.r.): Anja Amaron , Sylke Spatz-Körner, Nikola Neumeuer, Sina Hierath, Anna-Lena Bessler, Silke Friedrich, Pia Friedrich, Dr. Michael Mensing und Dr. Beate Einsele-Krämer. Nicht auf dem Bild sind Constanze Acker, Silke Breitinger, Havva Chousei, Elein Ali sowie die Ärztin Anna Butz und Arzt Malwin Werner. Foto: Pflegezentrum Odenwald

VON GERT R. VON NEINDORFF

Oberzent. Die Zweigstelle der Hautarztpraxis Erbach der Ärzte Dr. Beate Einsele-Krämer und Dr. Michael Mensing ist mit einer Schlüsselübergabe in der Seniorenresidenz Hedwig in Oberzent eröffnet worden. Nachdem für die Hautarztpraxis eine vierte Fachärztin gewonnen wurde, hat man sich für zustätzlche Räumlichkeiten in einer Zweigstelle entschieden. Aufgrund guter Referenzen wurde das Interesse für eine Zweigstelle in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl geweckt. Dr. Mensing hat in seiner Begrüßung berichtet, dass die Zusammenarbeit mit der Pflegestiftung Odenwald als Eigentümerin der Seniorenresidenz Henneböhl sehr vertrauensvoll war. Im letzten Jahr fand ein erstes Arbeitsgespräch mit Dr. Einsele-Krämer und Dr. Mensing statt, in dem der Raumbedarf besprochen wurde. In einem weiteren Austausch konnte man sich schnell auf eine Planung verständigen.

Nachdem die Zustimmungen von Gesundheitsamt, Brandschutz und Bauaufsicht vorgelegen haben, ist mit den notwendigen Durchbrüchen, Trockenbau- sowie Installationsarbeiten für Elektrik und Sanitär sowie Malerarbeiten für einen optimalen Praxisablauf begonnen worden. Verantwortlich für den Bauherrn war Philipp Vetter mit seinen technischen Mitarbeitern, wie schon für mehrere auch größere Projekte der Pflegestiftung Odenwald. Mit Engagement und unter zeitlichem Druck wurden die Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt. Entstanden sind attraktive Räumlichkeiten mit Anmeldung, Wartebereich, zwei Behandlungsräumen, Eingriffsraum, Küche und Sanitäreinrichtungen.

Eine weitere Herausforderung war die Schaffung dringend erforderlichen zusätzlichen Parkraums. Hierzu wurde ein Gebäude gegenüber der Seniorenresidenz abgerissen, um auf dieser Fläche bis zu 30 neue Parkplätze einzurichten. Dadurch ist es ist nun möglich, direkt vor dem Eingang zu den Praxisräumen gebührenfrei und zeitlich unbegrenzt zu parken. Die Räume können barrierefrei betreten werden. Die Finanzierung aller Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Zweigstelle für die Hautarztpraxis erfolgten ohne öffentliche Gelder.

Bevor es zum Rundgang durch die Praxisräume losging, informierte Dr. Beate Einsele-Krämer darüber, dass die Hautarztpraxis in Oberzent von mittwochs bis freitags geöffnet sein wird und Terminvereinbarungen unter 06062 3051 oder per E-Mail an **hautarzt-erbach@t-online.de** möglich sind. In einem Grußwort hat Stadtverordnetenvorsteher Dirk Daniel Zucht, der zusammen mit Diana Zimmermann für die Stadt Oberzent bei der Schlüsselübergabe mit dabei war, den Hautärzten und Praxismitarbeiterinnen zur Eröffnung gratuliert und für die Stadt Oberzent ein großes Dankeschön ausgesprochen. Zucht hat sich darüber gefreut, dass an der Seniorenresidenz ein weiteres Zentrum für die Stadt Oberzent entstanden ist. Die Hautarztpraxis wird diese Entwicklung vorantreiben. Dr. Jan Bruun hat für die Hausarztpraxis Oberzent/Erbach, die seit April 2022 auch in der Seniorenresidenz Henneböhl Räumlichkeiten angemietet hat, als Willkommensgruß einen großen Korb mit frischem Obst und den besten Wünschen für die Zusammenarbeit überreicht.

Neben der Hautarztpraxis und der Praxis der Allgemeinmediziner Bernhard Wagner und Dr. Jan Bruun (Tel. 06068 7598091) befinden sich in der Seniorenresidenz Henneböhl noch die Mobile Pflege Oberzent (Tel. 06068 7599-514) eine Stationäre Pflegeeinrichtung (Tel 06068 7599-500) sowie öffentliches Restaurant, Residenzterrasse und Residenzgarten. „Auf einem der schönsten Grundstücke im Odenwaldkreis entsteht so zwischen Erbach, Oberzent sowie Eberbach und Hirschhorn in der Seniorenresidenz Henneböhl ein Zentrum für Gesundheit und Pflege mit für sich unabhängigen Einrichtungen. Dadurch wird sich auch ein generationsübergreifender Treffpunkt für Menschen in der Region entwickeln", so Geschäftsführer Michael Vetter.<<

Impressum

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Erscheinungsgebiet:** Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg **Auflage:** 67.600 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises